



Foto: David Kirchberger



unterwegs

Advent
2023

Pfarrbrief der Röm.-kath. Pfarrei
Heilige Familie Zwickau

Heft
6

Exerzitien
im Alltag
Seite 6

Übersicht Weihnachts-
gottesdienste
Seite 10/11

KiTa St.
Johann Nepomuk
Seite 17



Foto: D. Kirchberger

- 3 Geistliches Wort
- 5 Marientragen im Advent
- 6 Exerzitien im Alltag
- 7 Zwickauer Stadtfasching 2024
- 8 „Alter Bekannter“ wird neuer
Verwaltungsleiter
- 9 Mini-Wallfahrt und RKW 2024
- 10 Gottesdienste zu Weihnachten
- 12 Regelmäßige Gottesdienste
- 14 Kurz & Knapp
- 17 KiTa St. Johann Nepomuk
- 18 Termine bis Sommer 2024
- 21 Ökumen. Ägidiusfest Werdau
- 22 Planitzer Fußballer erfolgreich
- 23 Angebote
- 24 Kontakt: Adressen, Telefon,
Öffnungszeiten

„unterwegs“ ist der Pfarrbrief der Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“ Zwickau; **Herausgeber:** Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“ Zwickau; **Redaktion:** Pfarrer Markus Böhme (verantwortlich), Gert Friedrich, Carsten Thoms, Christa Sporrer, David Kirchberger, Cordula Rupf, Frank Hoffmann; **Anschrift der Redaktion:** Röm.-kath. Pfarrei „Heilige Familie“, Hegelstraße 3, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 294190, E-Mail: pfarrbrief@heifa-zwickau.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 4.600 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen bezüglich Form und Inhalt nicht in jedem Fall den Vorstellungen von Herausgeber und Redaktion. Kürzungen behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluss: Für diese Ausgabe 10.11.2023.

Geistliches Wort

Grüß Gott,

jeden Tag gehen wir unzählige Wege: in unserer Wohnung, zur Schule oder Arbeitsstelle, zum Einkaufen, in die Kirche oder um Familienangehörige und Freunde zu besuchen. Jene, die eine Smartwatch haben (eine Uhr, die ein kleiner Computer ist), können sogar die zurückgelegten Schritte zählen lassen. An manchen Tagen kommen da eine Menge zusammen.

Auch der Advent ist eine Zeit des Unterwegsseins: „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“, heißt es im Lukasevangelium (Lk 1,39).

Maria hätte sich nach der Verkündigung des Engels auf sich selbst konzentrieren können, auf ihre neue Situation, auf die vielen Ungewissheiten, auf ihre Sorgen und Ängste. Doch sie vertraut ganz und gar auf Gott und denkt vor allem an ihre Verwandte Elisabeth, die ebenfalls ein Kind erwartet.

Obwohl die Botschaft des Engels, dass Maria die Mutter des Gottessohnes werden soll, ihre eigene Lebensplanung völlig durcheinanderwirft, lässt sie sich davon nicht lähmen.

Sie setzt sich in Bewegung, denn sie ist sich sicher, dass Gottes Pläne das Beste für ihr Leben sind.



Maria lässt sich herausfordern. Sie bleibt nicht gleichgültig und denkt mehr an die anderen als an sich selbst. Dies verleiht ihrem Leben Dynamik und Begeisterung. Genau das soll auch heute Kennzeichen von uns Christen sein.

Noch immer erlebe ich allerdings, dass sich manche die „guten alten Zeiten“ zurückwünschen. Aber diese sind definitiv vorbei und kommen nicht wieder. Nur in der Vergangenheit zu schwelgen und diese zu verklären, hilft nicht weiter. Denn dann verpassen wir die Gegenwart.

Vor reichlich drei Jahren wurde bei uns eine Großpfarrei mit zehn Gemeinden gegründet. Das fordert uns alle gewaltig heraus. Manches hätten wir uns anders gewünscht, doch die Realität zeichnet ihr eigenes Bild.

Deshalb ist es notwendig, auch mal über den Tellerrand der eigenen Gemeinde zu schauen und uns hin und

wieder auf den Weg zu machen. Denn nicht wir selbst, sondern die Frohe Botschaft Jesu soll im Mittelpunkt stehen und die Frage, wie wir diese heute in einer Welt bezeugen können, die sich in den letzten Jahren enorm verändert hat. Denn genau dafür gibt es uns als Kirche. Und denken wir daran: Gott ist ein Gott des Aufbruchs, der Sendung. Die Bibel ist voll von Berichten über Aufbrüche, die Gott den Menschen immer wieder zumutet.

Wer aufbricht und sich auf den Weg macht, der hat auch die Chance auf wunderbare Begegnungen.

Lassen wir uns auf den Weg ein, den der Herr uns führen wird!

Und bitten wir Maria, die den Sohn Gottes zur Welt gebracht hat, um ihre Fürsprache!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2024!

Ihr Pfarrer & Dekan Markus Böhme

Termine Römer-Forum



- **28. November 2023 | Dienstag | 19:00 Uhr | Peter-Breuer-Gymnasium Krippengeflüster – Weihnachten zwischen Skepsis und Sehnsucht Referent: Prof. Dr. Magnus Striet**

Weihnachten ist bis heute eines der größten Feste der Menschheit. Aber: Seine religiöse Bedeutung zu erschließen, fällt vielen immer schwerer. Ein Großteil des überlieferten, kulturell eingeübten religiösen Vokabulars wirkt seltsam verbraucht. Menschwerdung? Sünde? Erlösung? In einer neuen Weise wird sich dem Weihnachtsfest genähert, ungeschminkt der Ballast der Tradition abgeworfen und eine Rede vom Menschen entwickelt, dessen größte Sehnsucht es sein könnte, dass Gott selbst Mensch wird. Ohne die Lust am Leben zu verlieren, wird die Skepsis dieses Festes gegenüber ernstgenommen: Ist wirklich zu glauben, dass Gott selbst als der Jude Jesus das Menschsein geteilt hat? Als verletzbares Kind geboren wurde? Ein ungeohnter Zugang, den Sinn des Festes für heute neu zu erschließen.

Marientragen im Advent

Seit etwa fünfzehn Jahren praktizieren wir in unserem Ehekreis den aus dem Alpenraum stammenden Brauch des Marientragens. Wir waren damals der Kreis der jüngsten Ehen und die ersten Familien erwarteten auch ein Kind. So war es sehr emotional für uns, von Dirk Fey (unserem damaligen Kaplan) eine schwangere Marienfigur, die auch auf der Titelseite zu sehen ist, geschenkt zu bekommen. Für viele von uns war es neu, eine schwangere Marienfigur im Advent von Familie zu Familie zu tragen, obwohl es den Brauch mit anderen Marienfiguren auch schon in älteren Ehekreisen der Gemeinde gab.

Jeweils am ersten Advent wird die Marienfigur im Gottesdienst der ersten Familie übergeben, dann bleibt sie drei bis vier Tage in jeder Familie. Die Übergabe an die nachfolgende Familie erfolgt durch einen Besuch. Marienlieder, Gebete, Gespräche mit den Kindern über die Besonderheiten der Figur und ihre Herkunft, und eine gemeinsame Mahlzeit bilden bei uns den Rahmen des Marientragens. Am 24. Dezember findet die Maria ihren Weg zurück in die Kirche und steht zur Krippenandacht dann am Altar.



Foto: D. Kirchberger

Eine identische Marienfigur findet sich im Nikolauskloster der Oblatenpatres in Jüchen. Von dorthier stammt auch die Information, dass die Figur peruanischen Ursprungs ist.

Wir sind auch heute, da unsere Kinder langsam erwachsen werden, besonders emotional berührt, wenn wir die schwangere Maria von Familie zu Familie tragen – so bereitet sie uns nicht nur auf das bevorstehende Fest der Geburt Jesu vor, sie erinnert uns auch immer wieder an die Geburt unserer eigenen Kinder.

*Kreis Jüngster Ehen
in Johann Nepomuk Zwickau*

Forum manufaktur: Exerzitien im Alltag



Foto: D. Kirchberger

Nachdem wir mehrfache Abbrüche der Exerzitien in den vergangenen Jahren verkraften mussten, freuten wir uns umso mehr, dass das Angebot 2023 so gut angenommen wurde. Wir, das Team FORUM manufaktur, sind Christen verschiedener Zwickauer Gemeinden, die sich seit über 15 Jahren in der kath. Erwachsenenbildung engagieren.

„Dem Leben begegnen“ war der Titel der letzten Exerzitien im Alltag. Mit Maria von Magdala machten wir uns auf den Weg zum Grabe Jesu und erlebten mit ihr die Botschaft der Auferstehung unseres Herrn. Wir meditierten den Auferstehungsbericht des Johannes-evangeliums (Kapitel 20, 1-18). In ihm ist viel vom „Wenden“ die Rede.

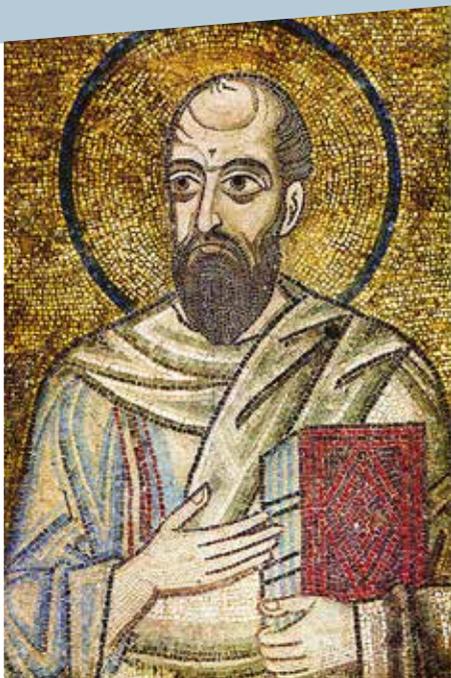
Die Handlung gipfelt in einer wohl berührendsten Szene des Evangeliums: Sagt Jesus zu ihr: „Maria!“ Da wendete sie sich um und sagte „Rabbuni!“ Wir haben beim direkt physischen Nachgehen der Wendungen erkannt: Jesus wendet sich zuerst uns zu, damit wir ihn bei unserer Hinwendung erfahren dürfen. Für einige Teilnehmer erschloss sich eine völlig neue Bibelerfahrung, die sie in weiteren Exerzitien wiederholen möchten.

Voll Dankbarkeit und Freude konnten wir die Exerzitien im Alltag vollenden in einem Wortgottesdienst und anschließender Agape, die wie immer eine Knüpfung oder Vertiefung von Bekanntschaften über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen ermöglichte.

Thema 2024: Paulus – „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“

All das macht uns natürlich Mut, auch im kommenden Jahr wieder Exerzitien im Alltag anzubieten. Sie sind eine Möglichkeit, sich in der Fastenzeit in besonderer Weise auf das Osterfest vorzubereiten.

Die Briefe des Paulus sind mehr als ein geschichtliches Dokument der



Dieses Werk ist gemeinfrei, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist. Bild: The Apostle Paul, Datum: 1000, Ort: St. Sophia of Kyiv, Quelle: www.google.com/culturalinstitute/asset-viewer/oQHdd8HnessoZw

ersten Christen. Paulus adressiert seine Briefe auch an uns, die wir heute versuchen, Christus nachzufolgen. Sein Evangelium gilt uns.

Die Exerzitien im Alltag werden wieder donnerstags (15.02.–14.03.2024) um 19:30 Uhr in St. Franziskus, Zwickau-Planitz, Cainsdorfer Str. 11 stattfinden. Plakate werden in den Gemeinden ausgehängt und Anmeldezettel ausgelegt. Das Team des FORUM manufaktur lädt ganz herzlich ein.



„Trotz Bildungslücke und Bambule, der KFZ e.V. macht Schule“.

Unter diesem Motto feiert der Katholische Faschingsverein Zwickau am 3. Februar 2024 im Pfarrzentrum „manufaktur“. Das Thema wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des KFZ am 11.11.2023 bekanntgegeben, nachdem die Mitgliederversammlung den Vorstand gewählt hat.

Eintrittskarten werden in den Zwickauer Gemeinden durch Mitglieder des Vorstandes verkauft. Achten Sie auf die Vermeldungen bzw. Hinweise auf der Homepage der Pfarrei.

Anknüpfend an eine alte Tradition feiern die Zwickauer Katholiken seit 1991 wieder gemeinsam Fasching. Am 1. Oktober 1993 wurde der KFZ gegründet und besteht somit nun schon 30 Jahre.

*Raphael Kürzinger,
KFZ-Vorstand*

„Alter Bekannter“ wird neuer Verwaltungsleiter

„Das passt!“ So könnte das eine oder andere Pfarreimitglied reagiert haben, als sich in den vergangenen Wochen herumgesprochen hat, wer der neue Verwaltungsleiter wird: Norbert Kampf. Kaum einer aus dem Thüringer Teil des Bistums ist hier im Zwickauer Raum so bekannt wie Herr Kampf oder Norbert. Viele haben ihn „vor langer Zeit“ im Winfriedhaus kennengelernt. Vor allem pendelt er seit Langem zwischen seinem Heimatort Schmölln und Zwickau.

Angefangen hat es Mitte der 90er Jahre. „Wir wollten in Altenburg den Keller unter der Kirche umbauen in einen Jugendraum. Das war nicht billig. Ich habe mich damals um Fördermittel gekümmert. Das Projekt konnte umgesetzt werden“, erzählt Norbert Kampf. 1996 begann er im Dekanat Zwickau als Jugendreferent. Angebote für die Deka-Jugend auf die Beine zu stellen, war sicher der Kern seiner Arbeit, aber die Akquise von Zuschüssen blieb eine wichtige Beschäftigung – Norbert Kampf ist auch als Fördermittel-Fuchs bekannt.

In den vielen Jahren ist ein wertvolles Netzwerk entstanden – Kontakte



Foto: privat

innerhalb der Kirche und unter anderem durch Gremien wie den Jugendhilfeausschuss außerhalb der Kirche. Darauf will der Diplom-Sozialpädagoge weiter setzen. „Ich möchte im Dialog mit den Räten in der Pfarrei Wege finden, wie wir uns als Kirche trotz aller Sparmaßnahmen weiter entwickeln können, wie wir in die Gesellschaft hineinwirken können“, sagt Norbert Kampf. Als Beispiel nennt er St. Franziskus in Planitz, wo die Lukaswerkstatt Räume der Pfarrei nutzt.

Auch für Norbert Kampf passt das mit dem neuen Job. Es handelt sich bekanntlich um zwei halbe Stellen, und zu einer Hälfte wird er Verwaltungschef seiner Heimatpfarrei. Und er wird im nächsten Jahr 60. „Ich wollte nicht unbedingt als Jugendreferent in Rente gehen“, gibt Norbert Kampf zu – die Arbeit als Verwaltungsleiter sieht er als passende Weiterentwicklung an.

Gert Friedrich

Sommer-Highlights 2024



XIII. Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 28. Juli bis 03. August 2024

Im kommenden Jahr werden die Ministranten (ab 13 Jahre) zur Wallfahrt nach Rom aufbrechen.

Als Motto wählten die Veranstalter: „mit dir“ aus Jes 41,10, welches sicherlich nach Zeiten von Corona und gefühlter Isolation die Gemeinschaft stärken soll, das aber auch uns vor allem an unsere Berufung als Christen erinnert: Gott ist mit uns!

Unterstützen Sie bitte unsere Ministranten bei ihren Aktionen in den nächsten Wochen, damit es möglich ist, dass den jungen Menschen, wie in den letzten Jahren, wundervolle Glaubenserfahrungen und Begegnungen geschenkt werden.

RKW 2024 - pace e bene - einfach leben mit Klara & Franz

Eine (virtuelle) Reise nach Assisi, der Geburtsstadt des heiligen Franziskus (1181/82–1226) und der heiligen Klara (1194–1253), steht an fünf RKW-Tagen im Mittelpunkt. Zwei Jugendliche – Johanna und Leo – nehmen uns jeden Tag im Anspiel an einen Ort der

italienischen Kleinstadt mit. Täglich erfahren sie neue Aspekte aus dem Leben der Heiligen und bringen diese mit ihrer Lebensrealität in Verbindung. Die Einfachheit und Klarheit von Klara und Franz sind beeindruckend und regen zur Nachahmung an.



Termine der RKW

- Werdau, St. Bonifatius (ökumenisch): 20. – 22.06.2024
- Wegfahr-RKW nach Neuhaus am Rennsteig: 23. – 29.06.2024
- Zwickau, Hl. Familie: 24. – 28.06.2024
- Zwickau, St. Franziskus: 20.– 24.07.2024

Änderungen sind vorbehalten!

Auf Grund von steigenden Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen für die Kinder in unserer Pfarrei bitten wir um Spenden. Diese können bar oder per Überweisung an nachfolgende Bankverbindung getätigt werden:
IBAN: DE77 8709 5934 0300 0008 51
BIC: GENODEF1Z01
Stichwort: Kinderseelsorge
Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie dies bitte mit an.

Bernadette Sonnemann

Gottesdienstübersicht

Weihnachten bis Neujahr 2023/2024



	Heilige Familie Zwickau	St. Franziskus Zwickau	St. Johann Nepomuk Zwickau	Maria Königin des Friedens Kirchberg
Samstag, 23.12.2023		17:00 Uhr Hl. Messe		keine Hl. Messe
Sonntag 24.12.2023 4. Advent Heiligabend	<i>Am Vormittag sind KEINE Gottesdienste!</i>			
	16:00 Uhr Krippenandacht	16:00 Uhr Krippenandacht	15:00 Uhr Krippenandacht	16:00 Uhr Hl. Messe
	22:00 Uhr Christnacht		20:00 Uhr Christnacht	
Montag, 25.12.2023 Geburt des Herrn	10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		
Dienstag, 26.12.2023 Hl. Stephanus	10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
Mittwoch, 27.12.2023				
Donnerstag, 28.12.2023				
Freitag, 29.12.2023				
Samstag, 30.12.2023		17:00 Uhr Hl. Messe		17:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 31.12.2023 Fest der Heiligen Familie (Patronatsfest) Silvester	10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
	17:00 Uhr Jahresschluss- andacht		17:00 Uhr Jahresschluss- andacht	
	23:30 Uhr Offene Kirche z. Jahreswechsel			
Montag, 01.01.2024 Neujahr	10:30 Uhr Hl. Messe		18:00 Uhr Hl. Messe	



Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge, die Vermeldungen
sowie die Terminübersicht auf der Internetseite der Pfarrei!

Mariä Himmelfahrt Glauchau	St. Pius X. Hohenstein- Ernstthal	Mutterschaft Mariens Meerane	St. Bonifatius Werdau	St. Franziskus von Assisi Crimmitschau
		17:00 Uhr Hl. Messe		
<i>Am Vormittag sind KEINE Gottesdienste!</i>				
15:30 Uhr Krippenandacht	15:00 Uhr Krippenandacht		15:00 Uhr Krippenandacht	15:00 Uhr Krippenandacht
21:00 Uhr Christnacht			21:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	21:00 Uhr Christnacht
10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	10:30 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe		
8:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
		17:00 Uhr Hl. Messe		
8:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Jahresschluss- andacht				16:00 Uhr Jahresschluss- andacht
				23:30 Uhr Stilles Gebet z. Jahreswechsel
17:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe

Foto: kathrynn/pixabay.com

Regelmäßige Gottesdienste



Übersicht über regelmäßige Gottesdienste in den einzelnen Ortsgemeinden

Kirche	Montag	Dienstag	Mittwoch
Heilige Familie Zwickau <i>Hegelstraße 3</i>			10:00 Uhr (APH St. Barbara)
St. Franziskus Zwickau <i>Cainsdorfer Straße 11</i>		9:30 Uhr 2. Dienstag im Monat WGF o. Hl. Messe	
St. Johann Nepomuk Zwickau <i>Katharinenkirchhof 10-12</i>			14:00 Uhr einmal im Monat Andacht o. Hl. Messe (manufaktur)
Maria Königin des Friedens Kirchberg <i>Neumarkt 23</i>			
Mariä Himmelfahrt Glauchau <i>Geschwister-Scholl-Straße 2</i>		9:00 Uhr	
Mutterschaft Mariens Meerane <i>Kleine Augasse 15</i>			
St. Pius X. Hohenstein-Ernstthal <i>Grenzweg 17</i>			9:00 Uhr
St. Bonifatius Werdau <i>Holzstraße 36</i>	18:00 Uhr Friedensgebet		17:00 Uhr Andacht (Fraureuth)
St. Franziskus von Assisi Crimmitschau <i>Pestalozzistraße 43</i>			



Tipp!



Die Übersicht vorsichtig aus dem Heft heraustrennen und an die Pinnwand heften!

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18:00 Uhr	8:00 Uhr Morgenlob		10:30 Uhr
	18:00 Uhr Abendlob	17:00 Uhr	
	18:00 Uhr		9:00 Uhr
		17:00 Uhr	
			8:30 Uhr
		17:00 Uhr	
			10:30 Uhr
	9:00 Uhr 4. Freitag im Monat Hl. Messe		9:00 Uhr
18:00 Uhr WGF, Andacht o. 18:30 Uhr Hl. Messe			11:00 Uhr



Kurz & Knapp

Beerdigungen

Termine für Beerdigungen müssen unbedingt vor einer Festlegung mit dem Pfarrbüro bzw. dem betreffenden Priester abgesprochen werden. Wir können nicht garantieren, dass Beerdigungstermine, die ohne vorherige Rücksprache festgelegt worden sind, auch durch einen Priester begleitet werden können. Montags erfolgen aufgrund des freien Tages der Priester grundsätzlich keine Beerdigungen.

Benjamin Braun

Benjamin Braun war bis 30.06.2023 mit einer halben Stelle Gemeindefereferent in unserer Pfarrei. Seit 1. Juli d.J. ist er ausschließlich in der Kategorie Seelsorge tätig. Er betreut als Gefängnisseelsorger die Standorte Hohenleuben und Zwickau und ist als Polizeiseelsorger im Einsatz.

„Fremde“ Priester

Ein Priester, der nicht zu unserem Pfarrteam gehört, darf entsprechend den Vorgaben des Kirchenrechts auf dem Gebiet unserer Pfarrei Heilige Fa-

milie Zwickau nur dann Gottesdienste feiern oder Amtshandlungen vornehmen, wenn dies durch den zuständigen Pfarrer ausdrücklich genehmigt wurde. Eine bloße Information reicht nicht aus.

Kirchgeld

Auch wenn vieles in den Gemeinden von Ehrenamtlichen erledigt wird, sind wir als Pfarrei auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch das freiwillige Kirchgeld werden viele Kosten der Pfarrei – auch der Gemeinden vor Ort – finanziert. Der Betrag für dieses Kirchgeld richtet sich nach den Möglichkeiten jedes Einzelnen. Selbstverständlich erhalten Sie dafür auf Wunsch eine Spendenquittung. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich! Einen Überweisungsträger für Ihre Kirchgeldspende finden Sie in der Mitte dieses Pfarrbriefes eingehftet.

Krankenkommunion

Wenn jemand nicht mehr die Möglichkeit hat, unsere Gottesdienste mitzufeiern, und deshalb die Spendung der Krankenkommunion wünscht, möge er sich bitte im Pfarrbüro melden.

Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung kann bei einer Krankheit, vor einer Operation, aber auch in unmittelbarer Gefahr für das Leben gespendet werden. Wenn dieses Sakrament erbeten wird, sollte nicht bis zuletzt gewartet werden, da die Priester aufgrund vieler Termine und der geringen Mitarbeiterzahl manchmal nicht sofort verfügbar sind.

Kirchenzugehörigkeit

Leider kommt es immer wieder vor, dass bei Zuzug auf das Gebiet unserer Pfarrei im Einwohnermeldeamt nicht angegeben wird, dass man römisch-katholisch ist. Manche, die uns gegenüber erklären, katholisch zu sein, haben sich bewusst nicht angemeldet, um Kirchensteuer zu sparen. Das Verweigern der Angabe seiner Religion / Konfession ist nicht nur ein Verstoß gegen das Meldegesetz. Auch die Pfarrei hat dadurch Nachteile, z.B. weniger finanzielle Zuweisungen durch das Bistum. Zudem ist es für jene, die nicht als „römisch-katholisch“ gemeldet sind, nicht möglich, ein Patenamts zu übernehmen oder die Taufe, Erstkommunion oder Firmung zu empfangen. Gern helfen wir dabei, damit die kor-

rekte Zugehörigkeit zur katholischen Kirche in unsere Kartei nachgetragen werden kann. Bitte sprechen Sie dafür die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

Liturgie

Manchmal ist es gut, über verschiedene Abläufe in der Liturgie nachzudenken. Denn vieles machen wir „automatisch“, weil es eben schon immer so war und die anderen auch machen. So z. B. bei der Gabenbereitung: Manche setzen sich sofort nach den Fürbitten hin. Mit den Hostien, die bei der Gabenbereitung nach vorn gebracht werden, bringen wir auch unser Leben mit zum Altar, damit es gewandelt werden möge. Während der Gabenprozession bis zur Übergabe der Hostienschale an den Priester steht die Gemeinde. Erst danach setzt sie sich hin.

Mietwohnung frei

Ab 01.01.2024 ist eine Wohnung im Pfarrhaus in Hohenstein-Ernstthal frei. Diese befindet sich im Dachgeschoss. Neben einem Wohnzimmer, einer Küche, einem Schlafzimmer und zwei Kinderzimmern gibt es zwei Bäder. Die gesamte Wohnfläche beträgt rund 103 m². Auch die Garage kann mit angemietet werden.

Kurz & Knapp

Messstipendien und Stolgebühren

Wenn für einen Verstorbenen eine Heilige Messe gefeiert werden soll, ist ein Messstipendium üblich. Dieser Betrag ist für die Arbeit der Pfarrei bestimmt. Bitte geben Sie die Stipendien für die Messintentionen im Pfarrbüro ab oder dem Zelebranten mit. Für geistliche Amtshandlungen, zu denen die Stola angelegt wird (Taufe, Trauung, Beerdigung) sind sogenannte „Stolgebühren“ üblich. Diese sind ebenfalls entweder direkt im Pfarrbüro zu entrichten oder dem Priester mitzugeben. Auch diese verbleiben in der Pfarrei.

Waldenburg

Anfang September 2023 wurde der Kaufvertrag für die ehemalige Kirche und das Pfarrhaus in Waldenburg unterzeichnet. Ein junges Paar hat diese Immobilien erworben. Im Pfarrhaus werden Wohn- und Büroräume entstehen, in der ehemaligen Kirche soll eine Kunstgalerie eingerichtet werden. Auch eine Nutzung für Lesungen und kleine Konzerte ist für die Käufer denkbar.

Pfarrer M. Böhme

Kerzenständer abzugeben

Pfarrer Roland Frosch stammt aus Kirchberg und befindet sich im Ruhestand. Er hat aus seiner Hauskapelle den fünfarmigen Kunstschmiedeleuchter zu verschenken. Welche Ortsgemeinde aus unserer Großpfarre hat Verwendung dafür?

Zu besichtigen und abzuholen bei Fam. Buchmann, Lauterhofener Str. 6 in Kirchberg; Telefon: 01631841089 oder 03760276696.

B. Buchmann



Foto: T. Dobkowitz

Katholische KiTa St. Johann Nepomuk



Unser diesjähriges Sommerfest, welches wir am 10.06.2023 gefeiert haben, stand unter dem Motto: „Gottes bunter Garten“. Hierzu erfuhren unsere Kinder über mehrere Monate, welche wunderschöne Welt uns Gott geschenkt hat, wie die verschiedenen Pflanzen, Blumen und Früchte wachsen und wie „Gottes bunter Garten“ erschaffen wurde.

Eigenhändig säten und pflanzten unsere Kinder Tomaten, Kartoffeln, Sonnenblumen und Erbsen an. Täglich konnten wir gemeinsam beobachten, wie schnell unsere Pflanzen wachsen, aber auch, wie wertvoll sie für uns sind. Kartoffeln, Äpfel, Brombeeren sowie Tomaten und Birnen ernteten wir, um sie dann voller Stolz am Erntedankfest in die Kirche St. Johann Nepomuk zu bringen. Frau Sonnemann segnete mit unseren Kindern die reichlich dargebrachten Erntegaben. Gemeinsam mit der Gemeindefrauen konnten unsere Kinder feststellen, wie vielfältig unsere Gaben sind.

„Danke, danke für die Sonne, danke,

deine Welt ist schön.“ Mit diesem Lied beendeten wir unser Projekt und behalten in Erinnerung, wie wunderbar Gott unsere Welt erschaffen hat und wie dankbar wir ihm dafür sind. Nach der Zeit des Dankens freuen wir uns nun auf eine besinnliche Adventszeit mit unseren anvertrauten Kindern und wünschen allen eine gesegnete Zeit.

Liebe Eltern, liebe werdende Eltern oder die, die es noch werden wollen: Gern können Sie unter 0375 27116910 einen Termin zur Kitabesichtigung vereinbaren oder kommen Sie zu unserem Tag der Offenen Tür am Samstag, dem 9. März 2024, vorbei.

Herzlichst grüßt
Ihr Team der KiTa
St. Johann Nepomuk



Adresse:
Kath. KiTa St. Johann Nepomuk
08056 Zwickau, Nicolaistr. 6

Vorausblick

Wichtige Termine von Advent bis Pfingsten

Änderungen vorbehalten!

Dezember		
02.12.2023	9:30 Uhr Kindersamstag im Advent	Gemeindezentrum „manufaktur“
02.12.2023	14:30 Uhr Senioren-Advent	Heilige Familie Zwickau
03.12.2023	17:00 Uhr Ökumenisches Adventskonzert	Liebfrauen-Kapelle Fraureuth
06.12.2023	9:45 Uhr Seniorenadventsfeier	St. Pius X. Hohenstein-Ernstthal
06.12.2023	19:00 Uhr „Mein Herz singt“ meditative Lieder und Rufe	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
06.12.2023	19:00 Uhr Lebendiger Adventskalender Werdau	St. Bonifatius Werdau
07.12.2023	18:30 Uhr Roratemesse	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
08.12.2023	6:00 Uhr Roratemesse, anschl. Frühstück	St. Franziskus Zwickau-Planitz
08.12.2023	18:00 Uhr Roratemesse	St. Johann Nepomuk Zwickau
08.12.2023	18:00 Uhr Roratemesse	Mariä Himmelfahrt Glauchau
09.12.2023	6:00 Uhr Rorate-WGF, anschl. Frühstück	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
09.12.2023	14:30 Uhr Adventsnachmittag	St. Franziskus Zwickau-Planitz
09.12.2023	17:00 Uhr Lebendiger Adventskalender 18:30 Uhr Adventskonzert	Heilige Familie Zwickau
14.12.2023	6:00 Uhr Roratemesse, anschl. Frühstück	Heilige Familie Zwickau
16.12.2023	7:00 Uhr Rorate-WGF	St. Johann Nepomuk Zwickau
20.12.2023	18:00 Uhr Fraureuther Adventskalender	Liebfrauen-Kapelle Fraureuth

Bitte beachten Sie: Termine können sich ändern. Die jeweils aktuell geltenden Veranstaltungstermine und -zeiten finden Sie in den wöchentlichen Aushängen in den Schau-

Januar - August 2024

Änderungen vorbehalten!

Die Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr finden Sie in der Übersicht auf den Seiten 10 und 11.

28.12.2023	Sternsingertag mit Hausbesuchen	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
30.12.2023	17:00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	St. Franziskus Zwickau-Planitz

Januar

06.01.2024	Sternsingen bei ausgewählten Geschäften	St. Johann Nepomuk Zwickau
07.01.2024	9:00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	St. Johann Nepomuk Zwickau
07.01.2024	11:00 Uhr Schüलगottesdienst mit Abschluss Sternsingeraktion	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
13.01.2024	18:00 Uhr „Seelenklang“ geistliche Lieder und Texte	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau

Februar

03.02.2024	Stadtgemeindefasching Zwickau	Gemeindezentrum „manufaktur“
14.02.2024	19:30 Uhr Ökumen. Gottesdienst zu Aschermittwoch	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
ab 15.02.2024	19:30 Uhr Exerzitien im Alltag (donnerstags bis 14.03.2024)	St. Franziskus Zwickau-Planitz

März

01.03.2024	Weltgebetstag mit zahlreichen Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden – bitte lokale Hinweise beachten!	
13.03.2024	19:00 Uhr „Mein Herz singt“ meditative Lieder und Rufe	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
21.03.2024	19:00 bis 21:00 Uhr Nacht der Versöhnung	Heilige Familie Zwickau

Die Gottesdienstzeiten der Osterfeiertage stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

April

13.04.2024	18:00 Uhr „Seelenklang“ geistliche Lieder und Texte	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
------------	--	--

kästen unserer Kirchen sowie in der Terminübersicht auf der Internetseite unserer Pfarrei unter www.heilige-familie-zwickau.de/terminliste/terminuebersicht.html.

Vorausblick

Wichtige Termine von Advent bis Pfingsten

Änderungen vorbehalten!

28.04.2024	11:00 Uhr Schülergottesdienst	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
30.04.2024	Maibaumstellen	St. Franziskus Zwickau-Planitz

Mai

18.05.2024	Kirchweihfest mit Festgottesdienst	St. Franziskus Zwickau-Planitz
29.05.- 02.06.2024	103. Deutscher Katholikentag	Erfurt

Juni

02.06.2024	10:00 Uhr Gemeinsame Feier des Fronleichnamfestes der Gemeinden unserer Pfarrei mit anschl. Begegnung	Ort wird noch bekanntgegeben
08.06.2024	10:00 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion	Heilige Familie Zwickau
12.06.2024	19:00 Uhr „Mein Herz singt“ meditative Lieder und Rufe	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
16.06.2024	11:00 Uhr Schülergottesdienst mit Erstkommunionkindern	St. Franziskus v. Assisi Crimmitschau
16.06.2024	Kirchweihfest der Pfarrkirche	Heilige Familie Zwickau
24.06.2024	18:00 Uhr Ökumenische Johannisfeier	Friedhof Meerane

Vorschau

31.08.2024	16:00 Uhr Feier der Hl. Firmung	Ort wird noch bekanntgegeben
28./29.09.2024	Gemeindefest	St. Johann Nepomuk Zwickau
19.10.2024	17:00 Uhr Hl. Messe zum 55-jährigen Kirchweihjubiläum	Mutterschaft Mariens Meerane
14.11.2024	Gedenkfeier für Verstorbene	Heilige Familie Zwickau

Ägidiusfest in Werdau

Ökumenische Tradition

Am 10. September 2023 (zugleich auch der Sonntag des „offenen Denkmals“) luden die Christen Werdau zum Ökumenischen Kirchweihfest in die katholische St. Bonifatiuskirche ein.

Die „Egidienkirche“, die zwischen 1318 und 1381 als erste Kirche von Werdau geweiht wurde, stand einst in der heutigen Ziegelstraße und wurde 1629 zu Gunsten der Marienkirche abgetragen. 300 Jahre später gab es in Werdau wieder eine zweite, eine katholische Kirche, die 1929 am damaligen „Hindenburg-Platz“ geweiht wurde. Auch wenn diese dem Heiligen Bonifatius geweiht ist, führt sie zugleich auch die Tradition des Heiligen Ägidius fort.

Der heilige Egidius (heute Ägidius) ist der Stadtheilige Werdau und befindet sich im „Stadtwappen“. Seit jeher wird am Sonntag nach dem „Egidius-tag“ in Werdau das Kirchweihfest gefeiert. Erst in diesem Jahr allerdings (seit „Corona“) wird diese Tradition fortgeführt – Gott sei Dank.

Aus fast allen christlichen Gemeinden kamen Gläubige um 9 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst und verweilten noch bis zum Mittag auf der



Foto: Wenig

Evang. Posaunenchor

Kirchwiese. Die Pastorin der Evangelisch-methodistischen Kirche, Kathrin Posdich, bereitete zusammen mit unserem Pfarrer Andreas Jaster den Gottesdienst vor und mit ihrem Tun brachten alle beide Erbauung, Freude und Hoffnung für die Gottesdienstbesucher und wir alle gaben Gott die Ehre.

Der 1. Petrus-Brief gab uns das Thema „Lebendige Steine“ und zeigte für jeden, dass auch er ein „Stein“ ist, aus dem das „Haus Gottes“ besteht, und dass dann der Kirchturm nicht mehr allein ist. Der Kirchturm der Katholischen Kirche in Werdau hat hier eine ganz besondere Bedeutung und er ist weithin sichtbar auch über Werdau hinaus. Eine Turmführung hatten wir dann natürlich auch.

Für die Kinder gab es einen Kinder-gottesdienst und zu Beginn und am

Ägidiusfest in Werdau

Ökumenische Tradition

Ende bereicherten sie uns mit einem gesungenen Segen. Wir alle legten jeder dem Nachbarn/dem Nächsten in der Kirchbankreihe die Hand auf die Schulter, und weil genug Gottesdienstbesucher da waren, blieb „keiner allein“.

Der evangelische Gemeindegantor Herr Baumgärtel kam mit seinem Posaunenchor, spielte zusammen mit unserer Kantorin die Liturgie und danach auch auf der Kirchwiese.

Die gemeinsamen Begegnungen zwischen „Frühstück mit Kaffee und Fettschnitten und Mittag mit Grillwurst“ waren wohl genauso toll und bereichernd wie der Kirchbesuch selbst, hatten sich doch einige Teilnehmende schon lange Zeit nicht gesehen. Frau und Mann sprachen über Gott und die Welt und die Kinder zogen am Seil, schaukelten und spielten mit dem Ball. Es waren auch ukrainische Kinder dabei und auch sie waren herzlich willkommen.

*Erlebt und niedergeschrieben von
Martin John*



Eine erfolgreiche Auswärtsfahrt

Auf Einladung des Dekanats Dresden machte sich eine kleine Delegation von Planitzer Fußballfreunden am 04.11.23 in die Landeshauptstadt auf. Dort nahmen wir am traditionellen Oldie-Fußballturnier (Ü35) im St. Benno-Gymnasium teil.

Nach fünf Siegen und einem Unentschieden konnten wir am Ende den Pokal in die Höhe stemmen. Nach dieser schönen Veranstaltung wurden die Dresdner Glaubensbrüder zu unserem Planitzer Kirchgemeindefest im Mai eingeladen.

Im übrigen: Auch in Dresden wird weiterhin vorbildlich Energie gespart – es musste kalt geduscht werden! *Die Planitzer Fußballer*

Angebote

Krabbelgottesdienste

In der Regel findet am dritten Samstag im Monat in der Gemeinde „St. Franziskus“ Zwickau-Planitz parallel zum 17-Uhr-Gottesdienst ein Krabbelgottesdienst statt, welcher für die Aller kleinsten der Gemeinden (in Begleitung eines Erwachsenen) ist.

Dabei werden neben Singen und Gebet spielerisch Geschichten aus der Bibel erzählt oder Kirchenfeste gefeiert und so den Kindern Gemeinschaft und Glauben näher gebracht.

Solltet Ihr Lust haben, einmal mit dabei zu sein, dann schaut doch einfach mal vorbei. Wir würden uns freuen!

Cornelia Spier

Friedensgebet

Jedem Montag, 18:00 Uhr, St. Bonifatius Werdau, Holzstr. 36

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden (Mt 5,9)

Gott schenkt den Frieden, der letztlich von Menschen nicht zu machen ist ... , mit dieser Gewissheit beten wir Christen aus Werdau und Umgebung an der Friedenskerze, die vor dem Altar der St. Bonifatius-Kirche steht. Wir beten seit März 2022 regelmäßig und gegenwärtig immer noch – wegen des Krieges im Heiligen Land und wegen des Fortganges von Gewalt und Zerstörung in der Ukraine und den anderen Kriegen. Wir beten vor allem für die Armen und Leidenden dieser Zeit.

Wir hoffen und beten zum Herrn in ökumenischer christlicher Gemeinschaft und wir laden JEDEN dazu ein. Meist beten und singen wir aus unserem „Gotteslob“, aber auch von „mitgebrachten und zeitaktuellen Unterlagen“, die Fürbitten werden auch frei und still vor Gott gebracht.

Ortskirchenrat Werdau

Einfach spitze, dass du da bist!



Komm mit zum Krabbelgottesdienst!

20.01.2024
16.03.2024
20.04.2024



18.05.2024
15.06.2024

für alle Kinder von 0-3 Jahren

jeweils 17 Uhr in der Gemeinde St. Franziskus Zwickau/Planitz
parallel zum Gottesdienst

KONTAKT

Pfarrer:

Dekan Markus Böhme

Tel.: 0375 294190

markus.boehme@heifa-zwickau.de

Mitarbeitende Priester:

Joachim Höffner

Tel.: 03763 6495657

joachim.hoeffner@heifa-zwickau.de

Andreas Jaster

Tel.: 0375 78886406

andreas.jaster@heifa-zwickau.de

Gemeindereferentin:

Bernadette Sonnemann

Tel.: 0375 294190

bernadette.sonnemann@

heifa-zwickau.de

Pfarrbüro:

Angela Sacher

Kerstin Besser

Tel.: 0375 294190

kontakt@heifa-zwickau.de



So erreichen Sie uns:

Röm.-Kath. Pfarrei

Heilige Familie

Hegelstraße 3

08056 Zwickau

Telefon:

0375 29 41 90

Fax:

0375 23 09 053

E-Mail:

kontakt@heifa-zwickau.de

Internet:

www.heilige-familie-zwickau.de

www.facebook.com/HeiFa.Zwickau

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Kontoverbindung:

Empfänger:

Röm.-Kath. Pfarrei

Heilige Familie

Bank: Volksbank Zwickau

IBAN: DE77 8709 5934 0300 0008 51

BIC: GENODEF1Z01

